

# 汉德量词搭配小词典

*Hàn-Dé Liàngcí Dāpèi Xiǎo Cídiǎn*

## **Kleines Kollokationslexikon der Zähleinheitswörter**

Chinesisch – Deutsch

Manfred W. Frühauf



BUSKE



Das Landesspracheninstitut ist seit 1973 in Bochum tätig. Seine Kernkompetenz ist die Vermittlung von praktisch einsetzbaren kommunikativen Fertigkeiten in einem möglichst kurzen Zeitraum.

Das Programm des LSI umfasst die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Japanisch und Russisch sowie in geringerem Umfang auch Koreanisch, Persisch und Dari.

Das zentrale Lernziel der Intensivkurse des LSI ist die sprachliche Handlungsfähigkeit in den genannten Sprachen. Dabei geht das LSI von der Grundüberzeugung aus, dass eine Sprache am erfolgreichsten erlernt wird, wenn ein expliziter Bezug zur kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Realität der Zielgesellschaft ermöglicht wird.

> **[www.lsi-bochum.de](http://www.lsi-bochum.de)**

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-603-2

Die Auslieferung der Lehrmaterialien des LSI erfolgt in Kommission durch den Helmut Buske Verlag, Richardstraße 47, 22081 Hamburg (> [www.buske.de](http://www.buske.de)).

2., überarbeitete Auflage

© 2010 Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum (LSI).

Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706), holzfrei weiß Offset, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Druck und Bindung: Druckhaus „Memminger MedienCentrum“, Memmingen. Printed in Germany.

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung XV

Vorwort XVI

Hinweise zur Benutzung des Lexikons XXV

## Kleines Lexikon der chinesischen Zähleinheitswörter

|     |        |              |    |
|-----|--------|--------------|----|
| 001 | ǎn     | 埯 .....      | 1  |
| 002 | bǎ     | 把 .....      | 1  |
| 003 | bǎzi   | 把子 .....     | 2  |
| 004 | bādǒu  | 笆斗 .....     | 3  |
| 005 | bālǒu  | 笆篓〔笆簍〕 ..... | 4  |
| 006 | bān    | 班 .....      | 4  |
| 007 | bàn(r) | 瓣(儿) .....   | 5  |
| 008 | bāng   | 帮〔幫〕 .....   | 5  |
| 009 | bāo    | 包 .....      | 6  |
| 010 | bào    | 抱 .....      | 7  |
| 003 | bǎzi   | 把子 .....     | 2  |
| 011 | bèidǒu | 背篋 .....     | 7  |
| 012 | bèilǒu | 背篓〔背簍〕 ..... | 8  |
| 013 | běn    | 本 .....      | 8  |
| 014 | bǐ     | 笔〔筆〕 .....   | 9  |
| 015 | biàn   | 辫〔辮〕 .....   | 9  |
| 016 | bǐng   | 柄 .....      | 10 |
| 017 | bō     | 拨〔撥〕 .....   | 10 |
| 018 | bō     | 钵〔鉢〕 .....   | 11 |
| 019 | bòji   | 簸箕 .....     | 11 |
| 020 | bù     | 部 .....      | 12 |
| 021 | cān    | 餐 .....      | 13 |
| 022 | cáo    | 槽 .....      | 13 |
| 023 | cè     | 册 .....      | 14 |
| 024 | céng   | 层〔層〕 .....   | 14 |
| 025 | chá    | 茬 .....      | 15 |

# Vorbemerkung

Das KLEINE KOLLOKATIONSLEXIKON DER ZÄHLEINHEITSWÖRTER CHINESISCH – DEUTSCH erscheint hiermit in einer Neuauflage im Buske Verlag. Abgesehen von den damit einhergehenden Veränderungen in Format und Layout bot dies die Gelegenheit, das Lexikon zu überarbeiten und einige Korrekturen und Ergänzungen vorzunehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kollegen, Mitarbeitern, Kursteilnehmern und anderen Lexikonnutzern für ihre vielen Anregungen bedanken!

Für weitere Hinweise und Verbesserungsvorschläge von all denen, die Chinesisch lernen und lehren, bin ich stets dankbar.

Bochum, Juli 2010

Manfred W. Frühauf

# Vorwort

Jeder, der die chinesische Sprache erlernen möchte, sieht sich mit der Tatsache konfrontiert, daß zu fast allen chinesischen Substantiven eine besondere Gruppe von Wörtern hinzuzulernen ist: Zwischen einem Demonstrativpronomen und dem damit hervorgehobenen Substantiv bzw. zwischen einem Zahlwort und dem damit gezählten Gegenstand sind sogenannte *liàngcí* 量词 einzuschieben.<sup>1</sup> Ein vergleichbares Phänomen findet sich im Deutschen in Verbindungen wie „dieses *Blatt* Papier“, „zwei *Laib* Brot“, „drei *Stück* Kuchen“, „ein *Eimer* Wasser“, „eine *Stange* Zigaretten“ etc. Die Zahl der *liàngcí* 量词 im Chinesischen<sup>2</sup> ist umstritten, manche Gelehrte zählen nur 48, andere 100 oder 350, wieder andere bis zu etwa 600. Diese *liàngcí* 量词 werden in der westlichen Fachliteratur als *Zähleinheitswörter*, *Klassifikationsaffixe*, *Meteralien*, *measure words*, *markers*, *classifiers*, *spécificatifs*, *numérales* usw. bezeichnet. Im deutschen Sprachraum verwendet man für *liàngcí* überwiegend den Ausdruck *Zähleinheitswort*, kurz: ZEW.<sup>3</sup>

Zwar sind in allen Wörterbüchern die *liàngcí* 量词 als eigenständige Stichwörter erfaßt, nicht wenige Lexika führen zusätzlich in einer separaten Liste im Anhang die gängigen ZEW mit einigen Substantivbeispielen auf, doch ist ein Lexikon wie das *Concise Dictionary of Spoken Chinese* von Zhao Yuanren<sup>4</sup> 趙元任 und Yang Liansheng 楊聯陞 aus dem Jahre 1947, das konsequent die jeweiligen Zähleinheitswörter zu den aufgeführten Substantiven angibt, leider nach wie vor ein Einzelfall geblieben<sup>5</sup> – dies gilt bemerkenswerterweise auch für die einsprachigen chinesischen Wörterbücher.

---

1 Dies gilt analog für die Interrogativpronomina *nǎ* 哪 und *jǐ* 几 sowie für einige andere, mehr oder weniger definierte Mengen implizierende Wörter wie beispielsweise *bàn* 半 oder *zhěng* 整.

2 Auch andere Sprachen kennen Zähleinheitswörter: Japanisch, Vietnamesisch, Thai, Laotisch, die indonesischen Sprachen und andere mehr.

3 Im Rahmen dieser Vorbemerkungen kann ich nur kurz auf die Besonderheiten der ZEW eingehen. Meine ausführlichere Untersuchung „Zur Funktion der Zähleinheitswörter (ZEW) im gesprochenen Chinesisch“ findet sich in der Zeitschrift CHUN 春 CHINESISCH-UNTERRICHT, herausgegeben vom Fachverband Chinesisch e.V., Nr. 12/1996, S. 93–104, erschienen im Julius Groos Verlag, Heidelberg.

4 Im Westen meist in der Schreibung *Chao Yuen Ren* oder *Yuen Ren Chao* (1892–1982) bekannt.

5 Hier zitiert nach den Vorbemerkungen zum *Xiandai Hanyu Mingci Liangci Dapei Cidian* von Liu Xuemin und Deng Chongmao (vgl. meine Literaturhinweise unten). Eine Einsichtnahme in besagtes *Concise Dictionary* war mir bedauerlicherweise nicht möglich.

Im deutschen Sprachraum ist die Situation für die am Chinesischen Interessierten erst recht nicht zufriedenstellend. Abgesehen von einigen sehr wenigen kleineren Aufsätzen, die überdies nicht immer leicht zugänglich sind, ist der Chinesisch-Lernende für sein Verständnis der Anwendung und Besonderheiten der Zählseinheitswörter weitgehend auf das angewiesen, was im Unterricht darüber gesagt wird.

Um den Zugang zum Chinesischen in diesem Punkt zu erleichtern, begann ich bereits vor mehreren Jahren, aus den unterschiedlichsten Quellen chinesische Substantive mit ihren jeweiligen ZEW zusammenzutragen. Wegen vielfältiger anderer Verpflichtungen und Arbeiten konnte ich diese Kompilation jedoch immer nur beiläufig betreiben. Zwar entstand auch auf diese schleppende Weise im Laufe der Zeit ein Manuskript von fast 700 Seiten Umfang, ein in sich schlüssiges Ende dieser Sammeltätigkeit war und ist jedoch für einen einzelnen Autor nicht für die nähere Zukunft absehbar. Gleichzeitig fragten in den Intensivkursen des LSI-SINICUM die Kursteilnehmer immer häufiger nach solch einem Hilfsmittel, so daß ich mich entschloß, zumindest eine gekürzte Version des von mir ursprünglich geplanten umfassenden *Chinesisch-Deutschen Kollokationslexikons der Zählseinheitswörter* schon jetzt der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.



Angesichts der Schwierigkeiten für nicht-universitäre Chinesisch-Lernende, die entsprechende Fachliteratur zum Thema *Zählseinheitswörter* (*liàngcí* 量词) zu finden, sollen die nachfolgenden kurzen Ausführungen zu einem grundlegenden Verständnis dieser besonderen Wortart im Chinesischen beitragen, auch wenn damit selbstverständlich nicht alle Erscheinungen, Varianten (z. B. Dialektvarianten), Bedeutungsschattierungen, stilistische Besonderheiten usw. abgedeckt werden können.

Manche Sprachwissenschaftler behaupten, daß die ZEW stets eine Menge, eine Quantität anzeigen – entfernten sich die ZEW von dieser Aufgabe, dann seien sie keine ZEW mehr. Und in der Tat dienen beispielsweise bei identischem Substantiv unterschiedliche ZEW sehr oft der Kennzeichnung unterschiedlicher Mengen:

|                     |                                                                   |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------|
| yī zhī yān<br>一枝烟   | (eins / <i>Zweig</i> / Zigarette)<br>eine [einzelne] Zigarette    |
| yī bāo yān<br>一包烟   | (eins / <i>Paket</i> / Zigarette)<br>eine Schachtel Zigaretten    |
| shí tiáo yān<br>十条烟 | (zehn / <i>langer Ast</i> / Zigarette)<br>zehn Stangen Zigaretten |

Dies ist leicht nachvollziehbar, da wir auch im Deutschen Beispiele dieser Art kennen. Dabei handelt es sich im Deutschen in der Regel um bildhafte oder sekundäre Maßbezeichnungen, die sich auch im Chinesischen wiederfinden: „eine Tasse Tee“ 一杯茶 *yī bēi chá*, „drei Eimer Wasser“ 三桶水 *sān tǒng shuǐ*, „zwei Schalen Reis“ 两碗米饭 *liǎng wǎn mǐfàn*, „jener Stapel Zeitschriften“ 那堆期刊 *nà duī qīkān*, „dieser Beutel (od.: Sack) Mehl“ 这袋面粉 *zhè dài miànfěn* und viele andere mehr.

Eine andere Gruppe von Sprachwissenschaftlern verfißt nicht minder energisch die These, daß die ZEW im Chinesischen nicht primär der Quantifizierung dienen, sondern das Erscheinungsbild oder die Qualität des jeweiligen Substantivs näher beschrieben. In diesem Sinne argumentieren beispielsweise so bekannte Gelehrte wie Zhao Yuanren, Liu Maocai<sup>6</sup> 刘茂才 und Chen Wangdao 陈望道. Hier seien nur drei Beispiele angeführt:

|                         |                                                                           |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| zhè kuài féizào<br>这块肥皂 | (dieser / <i>Stück</i> / Seife)<br>dieses Stück Seife, dieses Seifenstück |
| yī zhèn yǔ<br>一阵雨       | (eins / <i>kurze Zeitspanne</i> / Regen)<br>ein Regenschauer              |
| jǐ duǒ yún<br>几朵云       | (einige / <i>Knospe</i> / Wolke)<br>einige Wolken                         |

---

6 In Deutschland in der Schreibung *Liu Mau-Tsai* (1914–2007) geläufig.

Dabei gehöre es zu den Aufgaben der ZEW, Sätze bzw. Satzphrasen zu rhythmisieren und harmonisieren: dies solle den Zuhörer oder Leser ästhetisch beeindrucken und so zu seiner Beeinflussung beitragen. Die Auswahl aus dem Reservoir zur Verfügung stehender ZEW sei von gesellschaftlichen Konventionen wie auch von der Redeintention abhängig. Ein chinesischer Redner oder auch Schriftsteller verfügt somit über ein sprachliches Hilfsmittel, das den Zuhörer oder Leser auch emotional manipulieren kann, ein Instrument, das sich in dieser Ausprägung im Deutschen nicht wiederfindet. Sicherlich zutreffend ist damit aber gleichzeitig die Annahme, daß das gewählte Zähl-einheitswort auch etwas über den Sprecher selbst, seinen Sprachstil, seine Bildung, seine Intention etc. aussagt.

Guo Xianzhen 郭先珍 faßt die Hauptaufgaben und Möglichkeiten der Zähl-einheitswörter schlagwortartig wie folgt zusammen:

1. Sie verwandeln „Leeres“ (*Vages; Abstraktes*) in „Volles“ (*Prägnantes; Konkretes*), d. h. sie machen die Sprache konkreter und verständlicher.
2. Mit ihrer Hilfe vermeidet man Wortwiederholungen und formuliert konziser und geschliffener.
3. Sie vermitteln durch einen „Punkt“ (*eine Kleinigkeit*) den „Geist“ (*die Kern-idee*), verleihen der Sprache einen eigenen Charakter und machen sie damit lebendiger.
4. Sie gleichen die Silbenzahl aus, gestalten die Diktion ruhiger und machen somit die Sprache schöner und ansprechender.
5. Die Übertragung von ZEW (*auf andere als die üblichen Substantive*) macht die Sprache humorvoll und amüsant.

Eine mindestens ebenso wichtige Aufgabe der Zähl-einheitswörter besteht darüber hinaus in der Disambiguierung mehrdeutiger Substantive.

Bei mehrdeutigen Substantiven liefert das jeweils verwendete ZEW den klärenden Hinweis, welche Bedeutung das betreffende Substantiv in dem konkreten Textzusammenhang hat. Hier nur zwei Beispiele:

|           |                |                                                 |
|-----------|----------------|-------------------------------------------------|
| ànzǐ 案子   | a. ZEW qǐ 起    | → Rechtsfall, Prozeß;                           |
|           | b. ZEW zhāng 张 | → Tischplatte, länglicher Tisch.                |
| yíbiǎo 仪表 | a. ZEW fù 副    | → äußeres Erscheinungsbild, Auftreten, Haltung; |
|           | b. ZEW tái 台   | → Meßgerät, Instrument, Apparatur.              |



Vor allem aber am Beispiel der nicht wenigen Homophone im Chinesischen wird die identifizierende und differenzierende Funktion der ZEW deutlich. Im folgenden mehrere Beispiele, in denen die disambiguierenden ZEW *kursiv* und die im Chinesischen homophonen Substantive **fett** gedruckt sind:

|                                |                                                                                         |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| yī kuài <b>mò</b><br>一块墨       | (eins / <i>Stück</i> / <b>Tusche</b> )<br>ein Stück Tusche                              |
| yī pán <b>mò</b><br>一盘磨        | (eins / <i>Teller</i> / <b>Mühle</b> )<br>eine (Hand-, Motor-)Mühle                     |
| yī piàn <b>jiāng</b><br>一片姜    | (eins / <i>Scheibe</i> / <b>Ingwer</b> )<br>eine Scheibe Ingwer                         |
| yī tiáo <b>jiāng</b><br>一条江    | (eins / <i>langer schmaler Streifen</i> / <b>Fluß</b> )<br>ein Fluß                     |
| zhè duàn <b>huìhuà</b><br>这段会话 | (dies / <i>Abschnitt</i> / <b>Konversation</b> )<br>diese Konversation, dieses Gespräch |
| zhè fú <b>huìhuà</b><br>这幅绘画   | (dies / <i>Stoffbahn</i> / <b>Gemälde</b> )<br>dieses Gemälde, dieses Bild              |
| nà gēn <b>guǎnzi</b><br>那根管子   | (jener / <i>Wurzel</i> / <b>Röhre</b> )<br>jenes Rohr, jene Röhre                       |
| nà jiā <b>guǎnzi</b><br>那家馆子   | (jener / <i>Familie</i> / <b>Lokal</b> )<br>jenes Lokal, jene Gaststätte                |
| zhè dào <b>gōngshì</b><br>这道工事 | (dies / <i>Weg</i> / <b>Befestigungsanlage</b> )<br>diese Befestigungsanlage            |
| zhè lèi <b>gōngshì</b><br>这类公式 | (dies / <i>Sorte</i> / <b>Formel</b> )<br>diese (Art von) Formel                        |
| zhè cì <b>gōngshì</b><br>这次攻势  | (dies / <i>Mal</i> / <b>Angriff</b> )<br>dieser Angriff, diese Attacke                  |
| zhè zuò <b>gōngshì</b><br>这座宫室 | (dies / <i>Sockel</i> / <b>Palast</b> )<br>dieser Palast                                |

Darüber hinaus können die Zählseinheitswörter dialektbedingten Unklarheiten entgegenwirken, die häufig von lautlichen Konfliktpaaren wie –n/–ng, z-/zh–, f-/h– und anderen verursacht werden. Auch Unsicherheiten bzw. Schwankungen in den vier hochchinesischen Worttönen (*sìshēng* 四声) werden auf diese Weise aufgefangen.

Das mit Abstand am häufigsten verwendete ZEW lautet *ge* 个. Nach dem *Xiàndài Hànyǔ Pínlǜ Cídiǎn* 现代汉语频率词典 zählt es überdies zu den am häufigsten benutzten Wörtern der chinesischen Gegenwartssprache<sup>7</sup>: je nach Textsorte findet sich dieses Wortzeichen auf Platz 7 bis Platz 13 der Häufigkeitsranglisten.

Es gibt eine ganze Reihe von Substantiven, die vorzugsweise in Verbindung mit diesem *ge* 个 auftreten, zum Beispiel:

|                              |                                                           |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <i>sān ge hái</i> zi<br>三个孩子 | (drei / 'Stück' / Kind)<br>drei Kinder                    |
| <i>shí ge rén</i><br>十个人     | (zehn / 'Stück' / Mensch)<br>zehn Menschen, zehn Personen |

Andere Substantive akzeptieren das rationelle *ge* 个 gleichermaßen wie das jeweilige expressive ZEW, zum Beispiel:

|                                 |                                              |
|---------------------------------|----------------------------------------------|
| <i>wǔ ge fángjiān</i><br>五个房间   | (fünf / 'Stück' / Zimmer)<br>fünf Zimmer     |
| <b>und</b>                      |                                              |
| <i>wǔ jiān fángjiān</i><br>五间房间 | (fünf / <i>Raum</i> / Zimmer)<br>fünf Zimmer |

In der Umgangssprache dient *ge* 个 sehr häufig auch als „Verlegenheits-ZEW“, wenn dem Sprecher im Eifer des Gesprächs das eigentlich passende ZEW momentan nicht einfallen will. Auch für einen ausländischen Sprecher des Chinesischen ist es immer besser, in solch einem Moment aushilfsweise auf dieses *ge* 个 zurückzugreifen, als das Zählseinheitswort ganz zu übergehen, da in einigen Fällen die Verwendung oder Auslassung eines ZEW erhebliche inhaltliche Auswirkungen hat, zum Beispiel:

---

7 Herausgegeben von Wang Huan 王还 et al., Peking: Verlag der Fremdsprachen-Hochschule Peking 北京语言学院出版社 Beijing Yuyan-Xueyuan Chubanshe, 1986.

|             |                          |
|-------------|--------------------------|
| yī ge yuè   | (eins / 'Stück' / Monat) |
| 一个月         | ein Monat                |
| <b>oder</b> |                          |
| yī yuè      | (eins / — / Monat)       |
| 一月          | Januar                   |

In der Alltagssprache ist dieses *ge* 个 sicherlich das am häufigsten verwendete Zählseinheitswort – insgesamt kann man im alltäglichen Sprachgebrauch wohl etwa 30 ZEW erwarten.

Mein Lexikon kann nicht Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es dokumentiert zum einen die im ausgewerteten Textcorpus belegten ZEW-Substantiv-Verbindungen: so waren beispielsweise die Zählseinheitswörter *míng* 名 und *wèi* 位 nicht mit denselben Substantivbelegen vertreten, obwohl dies – mit variierender Bedeutungsnuance – sehr wohl möglich gewesen wäre. Über die angegebenen Beispiele hinaus sind also bei vielen Substantiven durchaus weitere ZEW einsetzbar, immer abhängig von der jeweils intendierten Bedeutungsschattierung. Zum anderen führte die selbst auferlegte Beschränkung auf maximal zwölf Substantivbeispiele pro ZEW dazu, daß gelegentlich bestimmte Substantive ausgewählt wurden, weil an ihnen besondere Aspekte der Verwendung des betreffenden Zählseinheitswortes deutlich werden, ohne daß es sich dabei immer um besonders häufig benutzte Vokabeln aus dem Grundwortschatz bzw. der Alltagssprache handelt.



Alle Wortbelege in diesem *KLEINEN KOLLOKATIONSLEXIKON DER ZÄHLEINHEITSWÖRTER CHINESISCH-DEUTSCH* sind ausnahmslos chinesischen Veröffentlichungen entnommen. Es wurden primär Quellen aus der VR China ausgewertet, darüber hinaus habe ich in das *Chû-Nichi Dai Jiten* 中日大辞典 der Aichi-Universität 愛知大学 in Japan sowie in zwei oder drei andere nicht-chinesische Hilfsmittel Einsicht genommen. Neben den gängigen Lexika wurden unter anderem die folgenden Werke herangezogen:

1. Chen Aizheng 陈爱政: *Xiandai Hanyu Ming-Liangci yu Xiandai Deyu Biaoliang Mingci de Duibi Yanjiu* 现代汉语名量词与现代德语表量名词的对比研究, deutscher Titel: *Kontrastive Untersuchung zu den Zählleinheitswörtern für Substantive der chinesischen Gegenwartssprache und Maß- und Mengenbezeichnungen der deutschen Gegenwartssprache*. Unveröffentlichte Abschlußarbeit an der Abteilung für Deutsche Sprache und Literatur der Universität Nanjing 南京大学研究生毕业论文, Nanking 1984, Betreuer: Prof. Zhang Weilian 张威廉.
2. Chu Peiru 褚佩如 & Jin Nailu 金乃逯 et al.: *Han-Ying Duizhao Hanyu Liangci Xuexi Shouce* 汉英对照汉语量词学习手册. Englischer Titel: *Chinese Measure Words Without Tears*. Peking: Beijing Daxue Chubanshe, 2002.
3. Dong Tianqi 董天琦: *Petit Lexique Pratique Chinois-Français des Spécificatifs* 汉法量词辞典. Paris: Librairie You-Feng, 1991.
4. Guo Xianzhen 郭先珍: *Xiandai Hanyu Liangci Shouce* 现代汉语量词手册. Peking: Zhongguo Heping Chubanshe, 1987.
5. He Jie 何杰: *Xiandai Hanyu Liangci Yanjiu* 现代汉语量词研究. Peking: Minzu Chubanshe, 2000.
6. Hu Fu 胡附: *Shuci he Liangci* 数词和量词. Shanghai: Shanghai Jiaoyu Chubanshe, 1984.
7. Jiao Fan 焦凡: *Han-Ying Liangci Cidian* 汉英量词词典, englischer Titel: *A Chinese-English Dictionary of Measure Words*. Peking: Huayu Jiaoxue Chubanshe (Sinolingua), 2001.
8. Li Jinxi 黎锦熙 & Liu Shiru 刘世儒: *Lun Xiandai Hanyu zhong de Liangci* 论现代汉语中的量词. Peking: Shangwu Yinshuguan, 1978.
9. Liu Xuemin 刘学敏, Deng Chongmo 邓崇谟 et al.: *Xiandai Hanyu Mingci Liangci Dapei Cidian* 现代汉语名词量词搭配词典, engl. Titel: *A Dictionary of Collocations of Nouns and Measure Words in Modern Chinese*. Hangzhou: Zhejiang Jiaoyu Chubanshe, 1989.
10. Liu Ziping 刘子平: *Hanyu Liangci Cidian* 汉语量词词典. Innere Mongolei (Hohhot?): Nei-Menggu Jiaoyu Chubanshe, 1996.
11. Lü Shuxiang 吕叔湘: *Xiandai Hanyu Babai Ci* 现代汉语八百词. Peking: Shangwu Yinshuguan, 1980.
12. Yin Huanxian 殷焕先 & He Ping 何平: *Xiandai Hanyu Changyong Liangci Cidian* 现代汉语常用量词词典. Ji'nan: Shandong Daxue Chubanshe, 1991.

13. Zhang Xiangqun 张向群 : *Xiezu Liangci Miaoxie Cidian* 写作量词描写词典 . Xian: Shaanxi Renmin Chubanshe, 1991.

Viele der hier präsentierten Zähleinheitswörter gelten als charakteristisch für einen gehobenen literarischen Stil. Um nicht der Gefahr zu erliegen, nur den schriftsprachlichen Gebrauch der ZEW zu dokumentieren, wurden deshalb zusätzlich zu den o. g. Werken über dreißig chinesische Spielfilme aus der Zeit nach 1949 ausgewertet, darunter *Xi ying men* 喜盈门 , *Ren dao zhongnian* 人到中年 , *Tianyunshan chuanqi* 天云山传奇 , *Daqiao xiamian* 大桥下面 , *Linju* 邻居 , *Yeshan* 野山 , *Shaonianfan* 少年犯 , *Huang tudi* 黄土地 , *Wanzhu* 顽主 , *Laojing* 老井 , *Huozhe!* 活着! , *Shenghuo Xiu* 生活秀 usw.

Bochum, August 2003

Manfred W. Frühauf

# Hinweise zur Benutzung des Lexikons

## I.

1. Dieses Lexikon beschränkt sich auf die Zählseinheitswörter (ZEW) für Substantive, wobei vor allem Belege für die den Substantiven vorangestellten ZEW ausgewertet wurden. Die Zählseinheitswörter für Verben habe ich weitgehend ausgeklammert, einige wenige ZEW (Beispiele: *dào* 道, *dùn* 顿) können für Substantive *und* Verben benutzt werden.

2. Eine Auswertung des Häufigkeitswörterbuches *Xiàndài Hànyǔ Pínlǔ Cídiǎn* und des vierstufigen HSK<sup>1</sup>-Wortschatzes sowie einiger weiterer Spezialglossare identifiziert etwa 30 ZEW für den häufigen alltäglichen Gebrauch. Dabei weisen die zu Rate gezogenen Quellen allerdings einige Ungereimtheiten auf wie beispielsweise die mangelhafte Unterscheidung zwischen *cháng* 场 und *chǎng* 场 oder die Mehrfachnennung von *zhī* 支 bei nur beiläufiger Erwähnung von *zhī* 只 (隻). In diesem Kollokationslexikon sind die ZEW der HSK-Prüfungsstufe A (甲) mit dem Zeichen \* markiert.

3. Wie bereits im Vorwort angesprochen, habe ich im Falle einer parallelen Ausdrucksweise im Deutschen und im Chinesischen bildhafte oder sekundäre Maßbezeichnungen wie zum Beispiel „eine Tasse Tee“ oder „drei Eimer Wasser“ hier weitgehend übergangen, es sei denn, es schien mir aus realienkundlichen oder lernpraktischen Überlegungen heraus sinnvoll, das Ausschlußprinzip *Maße (incl. kollektiver und unbestimmter Mengen) / Gefäße / Verpackungen* nicht zu strikt zu handhaben.

Zur Gänze unberücksichtigt bleiben in meinem Lexikon die metrischen und nicht-metrischen Maßeinheiten, die in vielen Studien zu den Zählseinheitswörtern gerechnet werden wie beispielsweise:

|              |                        |
|--------------|------------------------|
| yī mǐ sīchóu | (eins / Meter / Seide) |
| 一米丝绸         | ein Meter Seide        |

|                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| qiān lǐ cǎoyuán | (tausend / Li [Maß] / Steppe) |
| 千里草原            | tausend Li Steppe             |

---

1 HSK: *Hànyǔ Shuǐpíng Kǎoshì* 汉语水平考试

liǎng shēng píjiǔ  
两升啤酒

(zwei / Sheng [Maß] / Bier)  
zwei Maß Bier

4. Da das Zählseinheitswort *ge* 个 sehr häufig als rationelle Verlegenheitslösung, als „Ersatz-ZEW“ für das eigentlich übliche ZEW substituiert wird, und es in diesem Sinne mit praktisch allen Substantiven unterschiedlichster Begrifflichkeit eine gelegentliche Verbindung eingehen kann, hielt ich es für nicht notwendig, bei den in diesem Lexikon erfaßten Substantiven jedesmal *ge* 个 eigens aufzuführen.

5. Das ZEW *zhǒng* 种 bedeutet „Sorte“, „Art“ etc. und kann mit fast allen Substantiven in Verbindung treten. Ich habe es deshalb nur dann in meinen Index aufgenommen, wenn in mehreren chinesischen Quellen bei einem bestimmten Substantiv ausdrücklich auf *zhǒng* 种 hingewiesen wurde.

6. Einige wenige ZEW können nur mit ganz bestimmten Zahlwörtern zusammen auftreten wie beispielsweise *yī dùzi qì* 一肚子气 oder *yī xiàn xīwàng* 一线希望, was nicht immer ausdrücklich vermerkt wurde, da mir dies angesichts der Sprachrichtung *Chinesisch* → *Deutsch* hier nicht zwingend notwendig erschien.

7. Der Großteil der ZEW ist einsilbig (*bǎ* 把, *jiàn* 件, *tiáo* 条, *zhāng* 张 usw.), einige wenige bestehen aus einer zweisilbigen Wortverbindung wie beispielsweise *pǎoluó* 箩筐 oder *suōzi* 梭子. In der jüngeren Sprachentwicklung kommt es immer wieder zur Prägung neuer und kombinierter Zählseinheitswörter wie beispielsweise *jiàcì* 架次, *rénì* 人次 oder *yīxiliè* 一系列. So bezieht sich *jiàcì* auf die Zahl von Flugbewegungen, wobei das Beispiel *èrshí jiàcì* 二十架次 einen gleichzeitigen Einsatz von zwanzig Maschinen oder zwanzig Einsätze ein und desselben Flugzeuges beschreiben kann. Wenn im Zusammenhang mit den Besuchern einer Ausstellung von *yī qiān rénì* 一千人次 die Rede ist, dann können damit eintausend Menschen gemeint sein, die alle die Ausstellung einmal besuchten, oder fünfhundert Personen, von denen jeder zweimal kam und so weiter. Diese neu kombinierten ZEW, die Häufigkeiten, Maßverhältnisse und dergleichen ausdrücken, habe ich nicht in mein Lexikon aufgenommen, da sich ihr Gebrauch noch nicht endgültig stabilisiert hat und sie in der Umgangssprache kaum verbreitet sind.

## II.

Das Wortmaterial ist in zwei Blöcke gegliedert:

A. Die alphabetisch<sup>2</sup> und tonal angeordneten Zählseinheitswörter dienen als Lemmata. Es wird die jeweilige Grundbedeutung bzw. die für seine Verwendung als ZEW relevante Bedeutung angegeben, gefolgt von einer möglichst konzisen Beschreibung seiner Verwendungsweise; in einigen Fällen konnte aus offensichtlichen Gründen auf eine Definition verzichtet werden. Für jedes ZEW sind bis zu maximal zwölf Substantivbeispiele ausgewählt und ins Deutsche übersetzt worden.

B. Im Index werden alle in diesem Lexikon erfaßten Substantive aufgeführt; zusätzlich habe ich die für das betreffende Substantiv häufigsten ZEW aufgelistet, also nicht nur die im Hauptteil (A.) belegten. Die Substantive folgen alphabetisch aufeinander, ohne Berücksichtigung von Silben- oder Wortgrenzen oder auch Tönen. Nur bei ansonsten völliger Gleichlautung orientiert sich die Reihenfolge der Substantive an den chinesischen Worttönen (1, 2, 3, 4, 0). Bei Übereinstimmung auch im Wortton ist die Reihenfolge willkürlich.

## III.

Die Ausspracheangabe der Schriftzeichen folgt den bekannten Lexika *Xīnhuá Zìdiǎn* 新华字典, *Hànyǔ Pīnyīn Cíhuì* 汉语拼音词汇, *Xiàndài Hànyǔ Cídiǎn* 现代汉语词典<sup>3</sup> und *Hànyǔ Dà Cídiǎn* 漢語大詞典.

Silben mit dem Vokal ü stehen hinter solchen mit u, also beispielsweise *lū* hinter *luan*.

Trotz vieler Vorschläge ist die Frage der Zusammenschreibung bzw. Trennung der einzelnen Wortsilben im Chinesischen noch immer nicht verbindlich geregelt. So findet sich in chinesischen Veröffentlichungen beispielsweise *Omnibus* in mindestens drei verschiedenen Schreibungen: *gōnggòng qìchē*, *gōnggòng-qìchē* und *gōnggòngqìchē*. Dem Benutzer dieses Lexikons werden folglich auch

---

2 Lediglich im Falle von *bǎ* 把 und *bǎzi* 把子 habe ich eine Ausnahme gemacht.

3 Ich habe hier die folgende Ausgabe verwendet: *Xiandai Hanyu Cidian* 现代汉语词典, 2002 年增补本, 大字本, kompiliert von der Lexikonredaktion des Instituts für Sprachforschung an der Academia Sinica, Peking: Shangwu Yinshuguan 商务印书馆, 2002.



andere Schreibweisen als die hier von mir gewählte begegnen.

In der Frage der Apostrophierung habe ich mir größere Freiheiten genommen und dort Silbengrenzen markiert, wo ich auf der Basis meiner Unterrichtserfahrung andernfalls Mißverständnisse befürchte.

In manchen der von mir ausgewerteten Quellen werden einige ZEW und Substantivbeispiele mit, in anderen ohne Pekinger r-Auslaut (*érhuà* 儿化) aufgelistet. Ich habe die Varianten weitgehend so belassen, wie ich sie vorfand.

Für die Schriftzeichen habe ich die heute übliche vereinfachte Zeichenform (*jiǎntǐzì* 简体字) verwendet, in einigen Fällen habe ich zusätzlich die ältere, kompliziertere und damit unmißverständliche Zeichenform (*fántǐzì* 繁體字) angegeben.

Bei der Verwendung und Definition der Zählseinheitswörter sind die chinesischen Autoren nicht immer einer Meinung, was als Hochsprache und was als Dialekt anzusehen ist – alle diesbezüglichen Hinweise werden deshalb unter Vorbehalt gegeben.

# Kleines Lexikon der chinesischen Zähleinheitswörter

## 汉语量词小词典

HÀNYǔ LIÀNGCÍ XIǎO CÍDIǎN

### 001

|          |    |                                                                    |
|----------|----|--------------------------------------------------------------------|
| ǎn       | 埯  | Saatloch                                                           |
| dàdòu    | 大豆 | Sojabohne ( <i>Glycine max.</i> (L.) Merr.)                        |
| dōngguā  | 冬瓜 | Wachskürbis ( <i>Benincasa hispida</i> (Thunb.) Cogn.)             |
| huāshēng | 花生 | Erdnüsse (eine Traube von Erdnüssen) ( <i>Arachis hypogaea</i> L.) |

### 002 \*

|    |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| bǎ | 把 | ergreifen, festhalten, nehmen, packen; Griff, Henkel<br>a. Für Dinge mit einem Griff, Stiel, Schaft, Henkel oder ähnlichem;<br>b. ( <i>auch</i> bǎr 把儿 <i>gelesen:</i> ) eine Handvoll, ein (kleines) Bündel, ein Bund (eine kleine, nicht näher präzierte Menge, kleiner als kǔn 捆 und shù 束); als ungefähre Längenangabe: eine Handspanne lang;<br>c. für einige abstrakte Substantive (dabei oft „groß“, „viel“ oder „fähig“ implizierend). |
|----|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

*Bemerkung:* Können Substantive in Verbindung mit bǎ 把 und bǐng 柄 auftreten, gilt bǎ 把 als alltagssprachlich ebenso wie im Falle einer Wahlmöglichkeit zwischen bǎ 把 und shù 束.

|        |    |          |
|--------|----|----------|
| chá hú | 茶壺 | Teekanne |
|--------|----|----------|

|            |        |                                                                                                                                                                 |
|------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| dàmǐ       | 大米     | Reis, Reiskörner                                                                                                                                                |
| dāozi      | 刀子     | Messer                                                                                                                                                          |
| diànzuàn   | 电钻     | (elektrische) Bohrmaschine, Elektrobohrer                                                                                                                       |
| gǎnchèng   | 杆秤     | Laufwaage, Laufgewichtswaage                                                                                                                                    |
| hàn        | 汗      | Schweiß                                                                                                                                                         |
| hǎoshǒu(r) | 好手 (儿) | Köner, fähiger / geschickter Mensch; geschickte Hände                                                                                                           |
| huǒ        | 火      | Fackel, Brand, Feuer                                                                                                                                            |
| húqín      | 胡琴     | <i>Huqin</i> (eine kleine chin. Geige, Röhrengige)                                                                                                              |
| jìn        | 劲儿     | Anstrengung, Einsatz (Beispiel: jiā bǎ jìn 加把劲儿 = sich mehr Mühe geben, eine (noch) größere Anstrengung unternehmen, sich (noch) mehr einsetzen); Kraft, Stärke |
| kuàizi     | 筷子     | Eßstäbchen (ein Bündel Eßstäbchen; beim Ladenverkauf: yī bǎ kuàizi 一把筷子 = zehn Paar Eßstäbchen)                                                                 |
| lìqì       | 力气     | Kraft (yǒu bǎ lìqì 有把力气 = ganz schön kräftig sein)                                                                                                              |
| niánjì     | 年纪     | (hohes) Alter (yǒu yī bǎ niánjì 有一把年纪 = in die Jahre gekommen sein)                                                                                             |
| suǒ        | 锁      | (Tür-)Schloß                                                                                                                                                    |
| yàoshi     | 钥匙     | Schlüssel                                                                                                                                                       |
| yǐzi       | 椅子     | Stuhl                                                                                                                                                           |
| yǔsǎn      | 雨伞     | Regenschirm                                                                                                                                                     |

### 003

**bǎzi**

把子

Griff, Henkel, Stiel, Schaft (*auch bǎzi gelesen*); Bündel; eine Handvoll

- a. ZEW für eine Handvoll länglicher Dinge bzw. für ein aus länglichen Dingen gebildetes Bündel;

- b. für eine Gruppe od. Bande von Menschen (manchmal mit verächtlichem Unterton);
- c. mit einem Seil zu einer Kolonne zusammengebundener Zug von sieben oder acht Kamelen („eine Kette, ein Zug“).
- d. für einige abstrakte Substantive (dabei oft „groß“, „viel“ od. „fähig“ implizierend);

*Bemerkung:* Vor bǎzi 把子 steht in der Regel nur die Zahl yī 一 oder das unbestimmte Zahlwort jǐ 几, während vor bǎ 把 jede beliebige Zahl stehen kann. Können vor bestimmten Substantiven sowohl bǎzi als auch bǎ als ZEW verwendet werden, gilt bǎzi als besonders umgangssprachlich.

|         |       |                                      |
|---------|-------|--------------------------------------|
| biānpào | 鞭炮    | Feuerwerk(skörper), Knallkörper      |
| bōcài   | 菠菜    | Spinat (Spinacia oleracea)           |
| hàn     | 汗     | Schweiß                              |
| huǒbàn  | 伙伴    | Kameraden, Kumpane, Kollegen         |
| jìn(r)  | 劲 (儿) | Anstrengung, Einsatz, Kraft(aufwand) |
| kuàizi  | 筷子    | (zehn Paar) Eßstäbchen               |
| lìqì    | 力气    | Kraft(einsatz, -anwendung)           |
| liúmáng | 流氓    | Herumtreiber, Vagabunden, Gesindel   |
| luòtuo  | 骆驼    | (ein Zug) Kamele, Kamelkarawane      |
| zhǎoyá  | 爪牙    | Helfershelfer, Handlanger            |

## 004

|              |    |                                                           |
|--------------|----|-----------------------------------------------------------|
| <b>bādǒu</b> | 笆斗 | aus Bambus oder Weiden geflochtener Korb mit rundem Boden |
| hóngzǎo      | 红枣 | gedörrte Jujuben, gedörrte chinesische Datteln            |
| huángdòu     | 黄豆 | Sojabohnen (Glycine max.)                                 |